

Allgemeine Geschäftsbedingungen der aescolab ApS (B2B)

1 Anwendungsbereich, Vertragspartner

- 1.1 Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „**AGB**“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen der aescolab ApS, c/o Scaling Spaces, Gerichtstraße 51, 13347 Berlin (nachfolgend „**aescolab**“), die im Zusammenhang mit dem Erwerb von durch aescolab auf der Webseite www.aescolab.de (nachfolgend „**Webseite**“) angebotenen Beratungs- und Unterstützungsleistungen (nachfolgend „**Leistungen**“), eingegangen werden.
- 1.2 Unternehmer (nachfolgend „**Kunde**“) im Sinne des § 14 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) ist eine natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss des Geschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen.
- 1.3 Die AGB regeln das Vertragsverhältnis zwischen aescolab und dem Kunden, speziell die Rechte und Pflichten des Kunden bei einem Kauf der Leistungen von aescolab und der Inanspruchnahme der durch aescolab angebotenen Leistungen durch Dritte, wie z.B. Mitarbeitende des Kunden (nachfolgend „**Dritte**“).
- 1.4 Bei Zustandekommen eines Vertragsverhältnisses stimmt der Kunde den AGB zu.
- 1.5 Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Kunden und aescolab gelten ausschließlich diese AGB. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nicht Bestandteil des Vertragsverhältnisses zwischen aescolab und dem Kunden, es sei denn aescolab stimmt diesen ausdrücklich in schriftlicher Form zu.
- 1.6 Maßgebend ist diejenige Fassung der AGB, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Geschäftsbeziehung gültig ist.
- 1.7 Soweit diese AGB in mehrere Sprachen übersetzt wurden, ist die deutsche Fassung maßgebend.

2 Leistungen

- 2.1 Der Kunde kann einzelne Leistungen oder ein Leistungskontingent (z.B. in Höhe eines bestimmten Wertes, der für verschiedene Leistungen verwendet werden kann) der aescolab

für Dritte kaufen. Er erhält hierbei entweder eine konkrete Anzahl von Gutscheinen oder einen zahlenmäßig beschränkten Zugang zum E-Mail-Sign-On für die jeweiligen Leistungen, die von Dritten eingelöst bzw. genutzt werden können. Details ergeben sich aus dem Angebot. Die jeweiligen Leistungen werden durch aescolab direkt gegenüber den Dritten erbracht. Im Verhältnis zwischen dem Dritten und aescolab gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der aescolab B2C“, wenn der Dritte den Gutschein einlöst oder sich über das E-Mail-Sign-On für die Leistungen anmeldet und diese gegenüber dem Dritten erbracht werden. Der Dritte muss in Zuge dessen den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen der aescolab B2C“ zustimmen.

- 2.2 Die von aescolab angebotenen Leistungen haben vor allem die Beratung des Dritten in Bezug auf die Auswertungsergebnisse einer Blutanalyse des Dritten, insbesondere mit Fokus auf sogenannte Biomarker, zum Gegenstand. In diesem Zusammenhang bietet aescolab verschiedene Leistungspakete an.
- 2.3 aescolab ist berechtigt, vertraglich geschuldete Leistungen, insbesondere die Blutabnahme und die Analyse des Blutes des Dritten, durch Kooperationspartnern, z.B. Partnerärzte und -labore, zu erbringen.
- 2.4 Sämtliche Leistungen, die aescolab erbringt, sind ausschließlich für den Dritten und zu dessen privater Nutzung bestimmt. Eine Nutzung zu unternehmerischen oder kommerziellen Zwecken des Kunden wird ausdrücklich untersagt.
- 2.5 Ein Rechtsanspruch des Kunden gegenüber aescolab auf das Erzielen eines bestimmten Ergebnisses (z.B. eines bestimmten "Energie-Levels") aufgrund der Leistungen von aescolab, besteht nicht.
- 2.6 Einzelberatung (optional) / Einsatz von Coaches – Sofern ein Dritter eine 1:1-Einzelberatung (z. B. per Video-Call) bucht oder diese Bestandteil eines Leistungspakets ist, kann aescolab die Beratungsleistung durch beauftragte, selbstständige Coaches erbringen lassen. Die Coaches handeln im Auftrag von aescolab, sind jedoch nicht bei aescolab angestellt und erbringen keine ärztlichen oder therapeutischen Leistungen. aescolab haftet für die Leistungserbringung der Coaches nach den allgemeinen Regelungen dieser AGB.
- 2.7 Absage/Nichtwahrnehmung von Beratungsterminen – Sagt der Dritte einen gebuchten Beratungstermin weniger als 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin ab oder nimmt diesen ohne vorherige Absage nicht wahr, gilt der Termin als erbracht. Eine Nachholung oder Erstattung ist in diesem Fall ausgeschlossen, es sei denn, der Dritte weist nach, dass die Versäumnis auf einem unvorhersehbaren, von ihm nicht zu vertretenden Umstand beruht (z. B. ärztlich attestierte akute Erkrankung).
- 2.8 Hinweis: Keine medizinische Behandlung – Die Leistungen von aescolab, einschließlich etwaiger Einzelberatungen, stellen keine ärztliche Behandlung oder Heilbehandlung dar. Sie

ersetzen nicht die Diagnose oder Therapie durch zugelassene Ärzte, Psychotherapeuten oder sonstige Heilberufe. Dritte sollten bei gesundheitlichen Beschwerden stets ärztlichen Rat einholen.

3 Vertragsabschluss, Zahlungsabschluss

- 3.1 aescolab bietet ihre Leistungen im Rahmen eines „**Angebotes**“ unverbindlich an.
- 3.2 Mit Eingang der Auftragsbestätigung bei aescolab kommt ein Kaufvertrag zwischen dem Kunden und aescolab zustande.
- 3.3 aescolab erstellt für die vom Kunden bestellten Leistungen eine Rechnung, die der Kunden vorab bezahlen muss.
- 3.4 Nach Ausgleich der Rechnung, übersendet aescolab Gutscheine zu den gekauften Leistungen an den Kunden.

4 Vertragssprache, Vertragstext

- 4.1 Ein Vertragsschluss ist nur in deutscher Sprache möglich.

aescolab speichert den Vertragstext nicht, übersendet dem Kunden aber die Bestelldaten und die jeweils gültigen AGB mit der Bestell- und der Versandbestätigung per E-Mail. Außerdem sind die aktuellen AGB unter www.aescolab.de verfügbar und können abgerufen, gedruckt oder gespeichert werden. Darüber hinaus ist der Vertragstext nicht abrufbar.

5 Gutscheine/ Zugang zum E-Mail-Sign-On und Leistungserbringung gegenüber Dritten

- 5.1 Der Kunde kann entweder
 - (i) Gutscheine erwerben, die aescolab dem Kunden zur Weitergabe an Dritte zur Verfügung stellt
 - oder
 - (ii) einen Zugang zum E-Mail-Sign-On (nachfolgend „E-Mail-Sign-On“) erhalten, den aescolab dem Kunden zur Weiterleitung an Dritte zur Verfügung stellt.
- 5.2 Ein vom Kunden erworbener Gutschein und der E-Mail-Sign-On können für bestimmte Leistungen oder für ein Kontingent an Leistungen durch Dritte eingelöst und genutzt werden. Leistungen meinen hierbei sowohl die zum Zeitpunkt der Bestellung konkret ausgewählten Leistungen als auch solche, die zum Zeitpunkt der Einlösung des Gutscheins oder der Nutzung des E-Mail-Sign-On gleichwertig und/oder ähnlich zu den konkret ausgewählten Leistungen sind. Soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, ist ein Gutschein

oder der E-Mail-Sign-On für drei Jahre ab dem Ende des Jahres, indem der Gutschein bzw. der E-Mail-Sign-On gekauft wurde, wirksam.

- 5.3 Sollten sich zwischen dem Kauf eines Gutscheins oder des E-Mail-Sign-Ons und der Einlösung des Gutscheins bzw. der Nutzung des E-Mail-Sign-Ons die Leistungen, die von aescolab angeboten werden, insoweit ändern, als dass ein Einlösen des Gutscheins bzw. die Nutzung des E-Mail-Sign-Ons mit seinem ursprünglichen Inhalt nicht mehr möglich ist, wird aescolab den Kunden hierüber informieren. aescolab und der Kunde werden gemeinschaftlich, unter Berücksichtigung der jeweiligen Interessen, darüber entscheiden, wie weiter vorzugehen ist. Vor einer entsprechenden Entscheidung ist aescolab nicht verpflichtet, die geschuldeten Leistungen zu erbringen.
- 5.4 Es steht dem Kunden frei darüber zu entscheiden und der Kunde trägt insofern die Verantwortung, wem er die von ihm erworbenen Gutscheine überträgt bzw. den E-Mail-Sign-On zur Verfügung stellt und durch wen sie bei aescolab eingelöst bzw. genutzt werden. Hat der Kunde den Gutschein auf einen Dritten übertragen bzw. diesem den E-Mail-Sign-On zur Verfügung gestellt, ist eine weitere Übertragung durch den Dritten nicht zulässig.
- 5.5 Soweit der Kunde den Zugang zum E-Mail-Sign-On Dritten zur Verfügung stellt und diese hierüber Leistungen der aescolab buchen, wird sich aescolab bei Bedarf (z.B. bei einer Überschreitung des zwischen aescolab und dem Kunden vereinbarten Kontingents oder Unsicherheiten über die Befugnis zur Nutzung des Zugang zum E-Mail-Sign-On durch den jeweiligen Dritten) mit dem Kunden darüber abstimmen, ob die jeweiligen Dritten tatsächlich zu einer Nutzung des E-Mail-Sign-Ons berechtigt sind und Leistungen von aescolab erhalten dürfen.
- 5.6 Die von dem jeweiligen Gutschein umfassten bzw. über den E-Mail-Sign-On buchbaren Leistungen erbringt aescolab allein gegenüber dem Dritten. Der Kunde übernimmt nur die Bezahlung der Leistungen, indem er einen Gutschein bzw. den Zugang zum E-Mail-Sign-On hierfür erwirbt.
- 5.7 Der Kunde hat keinen Anspruch darauf zu erfahren, zu welchen Ergebnissen die Leistungen der aescolab nach einer Einlösung des Gutscheins geführt haben.
- 5.8 Der Kunde erhält, mit Ausnahme etwaiger für ihn erstellten statistischen, anonymisierten Auswirkungen, keine Nutzungsrechte an den im Rahmen der Leistungserbringung gegenüber einem Dritten durch aescolab bereitgestellten Leistungen, wie z.B. Reports, Guides, Checklisten, Videos, FAQs und sonstigem Content.
- 5.9 Terminbuchung und Durchführung der Einzelberatung – Sofern eine Einzelberatung gebucht wurde, erfolgt die Terminbuchung über die von aescolab bereitgestellten Buchungswege (z.B. Online-Kalender, E-Mail). Der Dritte ist verpflichtet, den Termin verbindlich zu

bestätigen. Die Beratung erfolgt in der Regel per Video-Call über ein von aescolab festgelegtes Kommunikationstool. Der Dritte ist für die Bereitstellung einer stabilen Internetverbindung sowie eines geeigneten Endgeräts selbst verantwortlich. Erscheint der Dritte nicht innerhalb von 15 Minuten nach dem vereinbarten Zeitpunkt zum Termin, kann der Coach den Termin als wahrgenommen betrachten.

6 Preise, Zahlungsarten, Aufrechnungsverbot

- 6.1 Die jeweils aktuellen Preise für alle von aescolab angebotenen Leistungen werden auf der Webseite veröffentlicht. aescolab behält sich vor, die Preise jederzeit zu ändern.
- 6.2 Die Preise der aescolab verstehen sich inklusive der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer.
- 6.3 Soweit keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen wurden, oder in diesen AGB etwas anderes bestimmt ist, findet die Bezahlung aller angebotenen Leistungen im Voraus statt.
- 6.4 An den Kunden übersandte Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der jeweiligen Rechnung beim Kunden zur Zahlung fällig.
- 6.5 Dem Kunden stehen Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrechte nur insoweit zu, als sein Anspruch rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Bei Mängeln bleiben die Gegenrechte des Kunden unberührt.

7 Gewährleistung

- 7.1 Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 7.2 Die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt ein Jahr ab Ablieferung. Eine Haftung nach Ziffer 8 bleibt hiervon unberührt.

8 Haftung

- 8.1 aescolab haftet unbeschränkt
 - (i) bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
 - (ii) für die Verletzung von Leben, Körper und/oder Gesundheit,
 - (iii) nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes und/oder
 - (iv) im Umfang einer von aescolab gegebenenfalls übernommenen Garantie.

- 8.2 aescolab haftet bei einfacher Fahrlässigkeit für solche Schäden, die aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht resultieren, und zwar beschränkt auf den typischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentlich sind solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflichten).
- 8.3 Eine weitergehende Haftung aescolabs besteht nicht.
- 8.4 Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch Personen, deren Verschulden aescolab nach gesetzlichen Vorschriften zu vertreten hat.

9 Schlussbestimmungen, Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- 9.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragsparteien verpflichten sich, die unwirksame oder undurchsetzbare Bestimmung gemeinsam durch eine wirksame zu ersetzen, die der unwirksamen oder undurchsetzbaren wirtschaftlich so nahe wie möglich kommt. Dasselbe gilt für etwaige Lücken in diesen AGB.
- 9.2 Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des U.N.-Kaufrechts.
- 9.3 Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB entstehenden Rechtsstreitigkeiten Berlin.

Stand: [Februar 2026]